

## DigitalPakt: 3,7 Millionen Euro für 16 Schulen des Kreises

### Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig überreichte Förderbescheid an Landrat Stefan Metzdorf

Mit einem Zuschuss in Höhe von rund 3,7 Millionen Euro fördert das Land Rheinland-Pfalz aus den vom Bund im Rahmen des DigitalPakt Schule zur Verfügung gestellten Mitteln über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) Digitalisierungsmaßnahmen an den 16 Schulen in Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg. Auf Basis des Antrags der Kreisverwaltung werden mit dem Zuschuss die technischen Voraussetzungen für digitales Lernen geschaffen. Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig überreichte gemeinsam mit Dr. Ulrich Link, Mitglied des Vorstandes der ISB, den Förderbescheid an Landrat Stefan Metzdorf.

Die Unterstützung im Rahmen des DigitalPakt Schule kommt den Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrkräften zugute. „Rheinland-Pfalz hat bei der digitalen Bildung schon immer eine Vorreiterrolle eingenommen“, betonte Bildungsministerin Hubig. „Die Pandemie hat uns vor große Herausforderungen gestellt. Unser Motto lautet: So schnell wie möglich, so viel wie möglich – ohne dabei den Blick dafür zu verlieren, was pädagogisch sinnvoll und nachhaltig ist. Wir haben schnell die beiden Ausstattungsprogramme für Lehrer- und Schülerendgeräte bewilligt, und auch beim DigitalPakt Schule geht es gut voran. Neben dem Bund investiert natürlich auch das Land verlässlich und regelmäßig weiter in digitale Bildung. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind im Landeshaushalt 2022 auf mehr als 22 Millionen

Euro angewachsen.“ Mit dem Zuschuss sind unter anderem die Vernetzung der Schulgebäude und ein drahtloser Netzwerkzugang in den Unterrichtsräumen vorgesehen.

#### Pädagogische Infrastruktur

Landrat Stefan Metzdorf bedankte sich für die Förderung: „Mit Hilfe des Zuschusses aus den Mitteln des DigitalPakt Schule verbessern wir die pädagogische Netzwerkinfrastruktur unserer Schulen. Zudem statten wir die Unterrichtsräume – entsprechend der gemeinsam mit den Schulen festgestellten Bedarfe – für die Herausforderungen eines zeitgemäßen digitalen Unterrichts neu aus.“ Als Förderbank des Landes bearbeitet die ISB die Anträge, die 400 Träger für 1.600 Schulen in Rheinland-Pfalz stellen können. „Medienkompetenz gewinnt im Informationszeitalter immer weiter an Bedeutung. Es freut uns sehr, dass wir einen Beitrag zur Verbesserung des medienpädagogischen Angebots an

rheinland-pfälzischen Schulen leisten können“, sagte Link.

Der Kreistag hat den Digitalpakt für Schulen beschlossen. Das Gesamtbudget für das Projekt im Bereich des Landkreises Trier-Saarburg beträgt 4, 1 Millionen Euro. Die Differenz zwischen dieser Summe und der Förderung finanziert der Kreis mit 400.000 Euro selbst. Die Umsetzung des Digitalpaktes erfolgt über die Abteilung Schulen und Bildung in der Kreisverwaltung. Von den mehr als 4 Millionen Euro hat der Kreis inzwischen bereits 900.000 Euro eingesetzt. So wurden in einzelnen Schulen bereits die ersten Strukturen im Bereich der Vernetzung und des WLAN-Ausbaus geschaffen. Denn die Umsetzung soll zügig erfolgen, damit die Bildungseinrichtungen sich mit neuen digitalen Formaten weiter zukunftsgerecht aufstellen können - im Sinne der Schüler:innen. Gefördert werden etwa Verkabelung, drahtloses Internet sowie digitale Anzeige- und Arbeitsgeräte.



*Bildungsministerin Hubig übergab den Förderbescheid in der Kreisverwaltung Trier-Saarburg an Landrat Metzdorf.*

#### Weiteres:

Seite 2 | Hochwasser: Ministerpräsidentin in Ralingen  
 Seite 3 | Demenz: Ausstellung in der Kreisverwaltung  
 Seite 4 | Impfkation für Ukraine-Flüchtlinge  
 Seite 5 | Öffentliche Ausschreibung  
 Seite 7-9 | Stellenanzeigen / Bekanntmachungen

#### Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
 Pressestelle  
 Verantwortlich  
 Thomas Müller, Martina Bosch  
 Tel. 0651-715 -240 / -406  
 Mail: presse@trier-saarburg.de

## Zensus 2022 gestartet

Derzeit werden zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger für den Zensus 2022 befragt. Stichtag war der 15. Mai. Beim Zensus handelt es sich um eine deutschlandweite, registergestützte Bevölkerungszählung, die mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

Für die zur Befragung ausgewählten Personen aus rund 4100 Adressen im Kreis besteht beim Zensus eine gesetzliche Auskunftspflicht. Zunächst werden Ankündigungsschreiben mit einem Terminvorschlag für das Interview an die ausgewählten Haushalte verteilt. Wer verhindert ist, sollte den zuständigen Erhebungsbeauftragten kontaktieren, um einen anderen Termin zu vereinbaren.

Auf Basis der durch den Zensus ermittelten Bevölkerungszahlen werden unter anderem der Länderfinanzausgleich geregelt und Berechnungen zur Verteilung von EU-Fördermitteln vorgenommen. Die Ergebnisse haben insoweit deutliche Auswirkungen auf den Kreis. Die zusätzlichen soziodemografischen Angaben stellen darüber hinaus eine wichtige Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die Politik dar.

Die Befragung vor Ort wird nur wenige Minuten in Anspruch nehmen. Anschließend erhalten sie die Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen, um weitere Angaben eigenständig einzutragen und zu übermitteln.

Die Interviewer:innen wurden für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit sorgfältig ausgewählt sowie auf Verschwiegenheit verpflichtet. Alle Beauftragte können sich ausweisen. Sie erfragen weder Bankdaten noch Passwörter. An dieser Stelle wird vor Trittbrettfahrern gewarnt. Falls Zweifel bestehen, kann jederzeit die Erhebungsstelle in der Kreisverwaltung unter [zensus.info@trier-saarburg.de](mailto:zensus.info@trier-saarburg.de) oder 0651-715-16009 kontaktiert werden.

Die erhobenen Zensusdaten unterliegen der statistischen Geheimhaltung. Sie werden nur anonymisiert veröffentlicht, so dass ein Rückschluss auf einzelne Personen nicht möglich ist. Weitere Informationen finden unter [www.zensus2022.de](http://www.zensus2022.de)



*Ministerpräsidentin Malu Dreyer gemeinsam mit Landrat Stefan Metzdorf und Ortsbürgermeister Alfred Wirtz im Gespräch mit der Familie Obladen, deren vom Hochwasser schwer beschädigtes Haus jüngst abgerissen werden musste.*

## Weiter Aufräumarbeiten an der Sauer Ministerpräsidentin Dreyer macht sich ein Bild vor Ort in Ralingen

Auf Einladung von Landrat Stefan Metzdorf hat sich Ministerpräsidentin Malu Dreyer am vergangenen Samstag ein Bild von den Hochwasserschäden in der Sauergemeinde Ralingen gemacht. Gemeinsam mit Ortsbürgermeister Alfred Wirtz, den Ortsvorstehern der betroffenen Ortsteile und Vertretern der örtlichen Feuerwehren wurde bei einem Ortsrundgang über den Stand der Sanierungsarbeiten informiert.

Dabei nahm sich die Ministerpräsidentin viel Zeit für Gespräche mit betroffenen Hausbesitzern. Rund 70 Gebäude waren allein in Ralingen im Juli 2021 überschwemmt worden, 22 weitere im Ortsteil Wintersdorf. Drei Häuser mussten abgerissen werden, in vielen Gebäuden dauern die Trocknungs- und Sanierungsarbeiten an. Besonders beeindruckend waren die Schilderungen einer 99-jährigen Einwohnerin, die Landrat Metzdorf und Ministerpräsidentin Dreyer ihre Wohnung zeigte.

In einem anschließenden Erfahrungsaustausch mit Ortsbürgermeister Alfred Wirtz und den örtlichen Feuerwehren standen die Lehren aus diesem Ereignis im Mittelpunkt. „Was die örtlichen Feuerwehren und weitere Rettungskräfte in diesen Tagen geleistet haben, war einfach toll und beispielhaft“, lobte Wirtz. In der Zusammenarbeit mit dem Krisenstab des Kreises habe man bereits erste Erkenntnisse für künftige Optimierungen erarbeitet. Landrat Metzdorf will den Brand- und Katastrophenschutz nicht nur hinsichtlich der Ausrüstung stärken. „Wir planen auch eine persönliche Aufstockung“, so der Landrat.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer nutzte den Besuch, um allen Akteuren für ihren Einsatz zu danken. Für sie sei es wichtig, die Erfahrungen vor Ort, die Schilderungen der Betroffenen aus erster Hand zu erhalten. Daher sei sie dankbar für die Gelegenheit dieses Besuches an der Sauer.

## Corona: Inzidenzen deutlich gesunken Hohe Dunkelziffer bei Neuinfektionen vermutet

Die Corona-Lage hat sich in der vergangenen Woche im Landkreis Trier-Saarburg deutlich entspannt. Sowohl hinsichtlich der gemeldeten Neuinfektionen, als auch der stationär behandelten Patientinnen und Patienten sind die Zahlen deutlich rückläufig. So wurde am Montag eine 7-Tage-Inzidenz von nur noch rund 350 gemeldet.

Dennoch geht das Gesundheitsamt Trier-Saarburg von einer höheren Zahl an Neuinfektionen aus. Gründe sind der fehlende Eingang der positiven Schnelltestergebnisse ohne PCR-Verifizierung in die statistische Auswertung sowie allgemein rückläufige Zahlen an täglichen Tests. Daher wird weiterhin die Beachtung der Hygieneregeln empfohlen.

## Mitmachaktion

### Mähfreier Mai

Die Gartenakademie RLP und die Deutschen Gartenbaugesellschaft (DGG) laden wieder zur Kampagne "Mähfreier Mai" ein. Dabei kann der Garten in einen Hort der Vielfalt verwandelt werden. Indem der Rasenmäher stehen bleibt, wächst die Vielfalt im Garten.

Ab dem 22. Mai 2022 wird ein Quadratmeter auf der Rasenfläche markiert und die an einem Tag in dieser Woche vorkommenden Blüten gezählt und in eine vorgefertigte Tabelle eingetragen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen mitzumachen und die Biodiversität direkt vor der eigenen Haustür zu fördern. Einfach das Zähl-Ergebnis und Bilder der neuen Blühflächen bis zum 31. Mai 2022 einsenden an [info@dgg1822.de](mailto:info@dgg1822.de). Die 25 Einsender:innen der artenreichsten Wiesenbilder erhalten von der Deutschen Gartenbaugesellschaft als Dankeschön ein Samenpaket mit einer Vielzahl heimischer Wildblumenmischungen aus dem bundesweiten Projekt "Tausende Gärten – Tausende Arten". Weitere Informationen unter [www.gartenakademie.rlp.de](http://www.gartenakademie.rlp.de)

### Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags die Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter [www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)  
Termine zum Impfen unter [www.impftermin.rlp.de](http://www.impftermin.rlp.de)  
Tel. 0800 57 58 100



*Wertschätzung für das Engagement der Erzieher:innen und Tageseltern: Am „Tag der Kinderbetreuung“ hat Landrat Stefan Metzdorf in der Kita Thomm dem dortigen Team um Leiterin Monika Molter-Ott stellvertretend für alle Fachkräfte im Kreis ein großes Dankeschön für ihre Arbeit überbracht. Die Erzieher:innen sowie die Tagesmütter und -väter seien das wichtigste Potential in der Kinderbetreuung. Die Kitas und Tagespflegen für Kinder seien viel mehr als reine Betreuungseinrichtungen, sondern Orte, an denen das Miteinander gelebt würde, sagte der Landrat, der die Kindertagesstätte in Thomm zusammen mit dem Kreiselternausschuss Trier-Saarburg und deren Vorsitzender Nadine Wagner besuchte. Gerade in den herausfordernden Zeiten mit Corona, dem Fachkräfte- und damit Personal-mangel im Berufsfeld Erzieher:in würden die Fachkräfte ganz besondere Anerkennung verdienen. Der „Tag der Kinderbetreuung“ findet immer am Tag nach Muttertag statt. In den letzten beiden Jahren waren Corona-bedingt keine vor-Ort-Veranstaltungen möglich. Dieses Jahr fand wieder ein Präsenz-Termin statt. Im Landkreis Trier-Saarburg gibt es in den 80 Kindertagesstätten und zahlreichen Tagespflegestellen für Kinder mehr als 1000 Fachkräfte, die sich täglich den Jungen und Mädchen widmen.*

## Ausstellung: Demenz kreativ beleuchtet

20 eindrucksvolle Plakotentwürfe und ein Thema: Demenz – ein Bereich, der aufgrund der demografischen Entwicklung auch im Kreis Trier-Saarburg immer mehr an Bedeutung gewinnt. Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 der Berufsbildenden Schule für Gestaltung und Technik in Trier haben sich mit der Erkrankung auseinandergesetzt und an einem Projekt des Netzwerkes Demenz Trier-Saarburg beteiligt. Entstanden sind ganz unterschiedliche Arbeiten, die noch bis zum 31. Mai im Sitzungssaal der Kreisverwaltung zu sehen sind.

Ein Problem ist, dass die Erkrankung in nicht wenigen Fällen tabuisiert werde. Die Ausstellung wirkt dem entgegen, da sie auf besondere Weise auf das Thema

Demenz aufmerksam macht. Bei der Präsentation haben das Demenzzentrum Trier, die Berufsbildenden Schule und der Leitstelle Familie in der Kreisverwaltung zusammengearbeitet. Die Arbeiten der Jugendlichen sind im Corona-Lockdown entstanden. Die Schüler:innen sind mit großem Interesse und Engagement an das Thema herangegangen. Die kreativen Entwürfe zeigen den Blick von jungen Menschen auf eine Erkrankung, die vor allem Ältere betrifft.

Die Ausstellung in der Kreisverwaltung kann von montags bis freitags im Zeitfenster von 9 bis 12 Uhr besucht werden. Um eine telefonische Terminabsprache wird gebeten unter 0651/715-206 oder -231.

## Toller Erfolg für Saar Pedal

Nach zwei Pandemie-Jahren konnte der Erlebnistag Saar Pedal wieder an den Start gehen und wurde ein voller Erfolg: Viele tausend Teilnehmer:innen waren auf der autofreien rund 40 Kilometer langen Strecke zwischen Konz und Mettlach unterwegs. Die Verantwortlichen freuten sich über die große Resonanz. Beste Stimmung herrschte auch in den Aktionszonen in den Orten entlang der Route, die vor allem von Ehrenamtlichen betrieben wurden.



*Vor dem Start gab es Gelegenheit für ein Foto mit den Verantwortlichen, die Saar Pedal organisieren. Zu Gast bei dem Erlebnistag war auch Landrat Stefan Metzdorf (2.v.r.).*

## Naturpark Infozentren: Bildungsangebote für Klimaschutz



Seit über 40 Jahren sind die vier Säulen der Arbeit des Naturparks Saar-Hunsrück "Naturschutz und Landschaftspflege", "Erholung und nachhaltiger Tourismus", "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und nachhaltige Regionalentwicklung". In diesen Handlungsschwerpunkten wird seit vielen Jahren bereits ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Kürzlich wurde der Klimaschutz explizit in der Vereinssatzung als eigenständige Aufgabe aufgenommen.

"Wir freuen uns, dass unsere Bewerbung für das Projekt BildungKlima-plus-56 erfolgreich war und wir in das bundesweite Netz der Klimaschutz-Bildungszentren aufgenommen werden. In den Naturpark-Informationszentren in Hermeskeil und Weiskirchen möchten wir mit der Projektteilnahme das bestehende Bildungsangebot auf Klimabildungsinhalte stärker ausrichten, erweitern und qualitativ verbessern. Zudem wird in dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Informationzentren die eigene Klimabilanz eine weitergehende Rolle bekommen, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Infosentren weiter zu verringern. Damit wollen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedskommunen und Partnern einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung leisten", informiert Naturpark-Geschäftsführerin Gudrun Rau.

Mit dem Projekt BildungKlima-plus-56 wird das 2017 gegründete Bildungszentrum für Klimaschutz um weitere 56 assoziierte Bildungszentren Klimaschutz erweitert. Gefördert wird es im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Begleitet durch eine intensive praxisbezogene Beratung soll in den 56 assoziierten Bildungseinrichtungen innerhalb eines Jahres das pädagogische Programm zum Klimaschutz weiter optimiert werden. Ergänzend werden Maßnahmen ergriffen, um die Treibhausgasemissionen der Informationzentren zu senken und damit Vorbild beim Klimaschutz zu werden.

## Impfzentrum Trier geht in Standby Mehr als 250.000 Impfungen wurden verabreicht

Nach insgesamt über 250.000 durchgeführten Impfungen ging das Impfzentrum Trier-Rheinland-Pfalz vergangene Woche in den Standby-Betrieb. Das Impfzentrum im Messepark wurde von Stadtverwaltung Trier und Kreisverwaltung Trier-Saarburg im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz betrieben. Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Landrat Stefan Metzendorf dankten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den engagierten und flexiblen Einsatz bei der Pandemiebekämpfung. Die Infrastruktur für die Impfungen bleibt auf Wunsch des Landes an Ort und Stelle, um zu gewährleisten, dass in kurzer Zeit wieder Impfungen in großer Zahl möglich sind, wenn das nötig sein sollte.

Im Impfzentrum wurden insgesamt 250.030 Impfungen gegen das Corona-Virus verabreicht. Darunter waren 94.588 Erstimpfungen, 91.613 Zweitimpfungen und 62.207 Auffrischungsimpfungen. Vom Angebot einer zweiten Auffrischungsimpfung machten 1622 Bürgerinnen und Bürger Gebrauch. Die Arbeit des Impfzentrums trug neben den Impfungen der niedergelassenen Ärzte, der

Kliniken und der Impfteams des Landes wesentlich zu den guten Impfquoten in Stadt und Landkreis bei.

In der Stadt Trier sind mittlerweile über 90.000 Menschen erst- und zweitgeimpft. Die erste Auffrischungsimpfung haben rund 80.000 Menschen in Anspruch genommen, die zweite 6200.

Die Impfquote in der Stadt liegt damit bei 82,9 Prozent der Triererinnen und Trierer, die vollständig geimpft sind. Im Landkreis Trier-Saarburg sind über 104.000 Menschen erst- und zweitgeimpft. Knapp 90.000 Menschen haben die erste Auffrischungsimpfung bekommen, 7500 die zweite Auffrischung. 71,4 Prozent der Bevölkerung sind damit vollständig gegen Corona geimpft.

Um weiterhin flexible und niedrigschwellige Impfmöglichkeiten in Stadt und Landkreis zu erhalten, ist nach wie vor das Impfmobil an wechselnden Standorten in der Stadt sowie in Städten und Dörfern in Trier-Saarburg unterwegs. Die aktuellen Standorte finden sich auf [www.trier.de/impfen](http://www.trier.de/impfen)

## Sonderimpftage für Ukraine-Flüchtlinge Angebot im gemeinsamen Impfzentrum

Das Impfzentrum Rheinland-Pfalz – Trier, das von Stadtverwaltung und Kreisverwaltung Trier-Saarburg betrieben wird, ging am 13. Mai in Standby-Betrieb. Corona-Schutzimpfungen sind dort dann zunächst nicht mehr möglich. Dennoch behalten Stadtverwaltung und Kreisverwaltung ein gesondertes Impfangebot an diesem Standort aufrecht für Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet und in Trier oder Trier-Saarburg untergekommen sind.

Seit dieser Woche macht das Impfmobil an jedem Montag Station im Impfzentrum. Von 8.30 bis 16.30 Uhr sind dort dann folgende Impfungen für Flüchtlinge möglich:

- Corona (1. und 2. Impfung, Booster): Für Kinder ab 5 Jahre, Impfstoffe: BioNTech, Moderna und Novavax
- Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Polio, Hib, Hepatitis B (Kombinationssimpfstoff)
- Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten,

Polio (Kombinationsimpfstoff)

- Masern, Mumps, Röteln, Windpocken (Kombinationsimpfstoff)
- Masern, Mumps, Röteln (Kombinationsimpfstoff)
- Windpocken

Gerade für Kinder und Jugendliche sind Impfungen wichtig: Für den Besuch von Schule und Kindergarten gilt in Deutschland eine Masern-Impfpflicht.

Eine Anmeldung zu den Impfungen ist nicht nötig. Vor Ort soll es an den Montagen auch eine Beratung auf Ukrainisch geben. Mitzubringen sind eine Meldebescheinigung des Bürgeramtes sowie ein Ausweis, Reisepass oder Aufenthaltstitel. Falls vorhanden, sind auch ein Impfpass oder anderes Dokument zum Nachweis bisheriger Impfungen mitzubringen.

Die Adresse des Impfzentrums ist Messepark Trier, In den Moselauen 1, 54294 Trier.

# Öffnungszeiten der Zensusstelle

Ab sofort ist die kommunale Erhebungsstelle Zensus des Landkreises Trier-Saarburg wie folgt telefonisch, per E-Mail oder schriftlich zu erreichen:

- Montag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 16 Uhr
- Freitag von 8 bis 13 Uhr

Persönliche Termine müssen vorab telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Termine können auch außerhalb der Servicezeiten liegen. Die Erhebungsstelle befindet sich im Haupthaus der Kreisverwaltung Trier-Saarburg am Willy-Brandt-Platz 1 in Trier.

Die Erhebungsstelle Zensus ist erreichbar unter der Telefonnummer 0651-715-16009 sowie per E-Mail an zensus.info@trier-saarburg.de



## Eltern-Workshop Spielerfahrungen am Computer sammeln

Virtuelle Spielwelten und deren Wirkungen verstehen sowie Computerspielerfahrungen sammeln - das sollen die Teilnehmenden bei dem Workshop „Eltern-LAN“ der Kreisjugendpflege gemeinsam mit spielbar.de, einer Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung sowie weiteren Partnern.

Die Veranstaltung findet statt am 24. Juni, 16 bis 21 Uhr in der Jugendbildungswerkstatt Kell am See.

Das sogenannte Eltern-LAN ist ein Workshop für Eltern, Erziehungsberechtigte sowie Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Landkreis Trier-Saarburg.

Für weitere Informationen können sich Interessierte an die Kreisjugendpflege Trier-Saarburg unter jugendpflege@trier-saarburg.de wenden. Eine Anmeldung ist ebenfalls über diese E-Mail Adresse bis zum 1. Juni möglich.



*In der jüngsten Konferenz der vier Landkreise und der kreisfreien Stadt Trier wurden mit Julia Giesecking (Vulkaneifel), Stefan Metzdorf (Trier-Saarburg) und Andreas Kruppert (Bitburg-Prüm) gleich drei neue Mitglieder begrüßt, die in den vergangenen Monaten an die Spitze dieser drei Landratsämter gewählt worden sind. Gastgeber Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Landrat Gregor Eibes (Bernkastel-Wittlich) komplettierten die Runde. Mit dem Ende der pandemischen Einschränkungen trafen sich jetzt erstmals seit mehr als zwei Jahren die fünf Gebietskörperschaften des vormaligen Regierungsbezirks wieder zum direkten Austausch der Verwaltungsspitzen über kommunalpolitische Themen, der turnusmäßig halbjährlich stattfindet. Schwerpunkt war dieses Mal die Zukunft der Abfallentsorgung in den Kreisen und im Oberzentrum, die in der Region über den gemeinsamen Zweckverband A.R.T. gestaltet wird. Auch bei diesem Thema stellen die weltweiten Lieferketten die Region vor neue Herausforderungen, wie etwa durch den aktuellen Container-Schiffsstau im chinesischen Shanghai. A.R.T.-Verbandsdirektor Dr. Max Monzel präsentierte der Runde vor diesem Hintergrund die aktuelle Situation. Zu Beginn der Konferenz besichtigten Landrätin Giesecking und ihre vier Amtskollegen die Schatzkammer der Wissenschaftlichen Bibliothek, wo Bibliotheksleiter Professor Michael Embach ihnen eine Führung zum Unesco-Weltdokumentenerbe gab. OB Leibe nutzte die Gelegenheit, um für die kommende Landesausstellung „Der Untergang des römischen Reiches“ zu werben. Die nächste Konferenz wird am 8. November auf Einladung von Landrat Kruppert in der Bitburger Kreisverwaltung stattfinden.*

## Öffentliche Ausschreibung

**Auftraggeber** Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
**Maßnahme** Schülerbeförderung  
**Leistungen** Schülerbeförderungen aus verschiedenen Orten im Landkreis Trier-Saarburg zur Levana-Schule in Schweich und zurück

**Ausführungszeitraum** ab 05. September 2022

**Leistungsverzeichnis** Die Vergabeunterlagen können auf dem Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH unter dem folgenden Link <https://www.subreport.de/E72863121ab> Freitag, dem 20. Mai 2022 ab 9 Uhr kostenlos heruntergeladen werden.

**Angebotsabgabe** 14. Juni 2022, 9 Uhr  
 nur auf elektronischem Weg über das Vergabeportal Subreport Verlag Schawe GmbH

**Ende der Bindefrist** 28. Juni 2022

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie auf dem Vergabeportal <https://www.subreport.de/E72863121> und auf der Homepage der Kreisverwaltung Trier-Saarburg unter Ausschreibungen.

Trier, den 12. Mai 2022  
 Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
 Abt. 10 / Sicherheit, Ordnung und Verkehr

# Mit Vokabelbuch in der Pflegeschule

**Unterstützung der Ausbildung der Fachschülerinnen und -schüler am Kreiskrankenhaus Saarburg**



Der Pflegeberuf gehört zu den „Sprachberufen“.

Egal, welche Art Pflegeleistung erbracht wird, sie ist ohne Kommunikation nicht vorstellbar. Hinzu kommt, dass im intra- und interprofessionellen Team die Anwendung und Nutzung der medizinischen Fachsprache unabdingbar ist.

Die Kurse der Pflegefachschule des Kreiskrankenhauses Saarburg setzen sich mittlerweile aus Auszubildenden mit unterschiedlichsten interkulturellen Hintergründen zusammen. Ein Bereich bei der Integration ausländischer Mitarbeitenden kann die Anwendung und das Verständnis der deutschen Sprache sein. Aber auch Auszubildende aus Deutschland haben, besonders zu Beginn der Ausbildung, zum Teil Probleme beim Verständnis der Fachsprache in den praktischen Einsätzen.

Aus diesem Grund wurde von der Praxisanleitung ein Vokabelbuch entwickelt, das in medizinischer Fachsprache und in den Abkürzungen spezifisch an das



*Das neue Vokabelbuch unterstützt die Pflegefachschülerinnen und -schüler bei ihrer praktischen Ausbildung.*

Krankenhaus in Saarburg angepasst wurde. Damit es als alltäglicher Begleiter in der beruflichen Praxis jederzeit genutzt werden kann, ist dieses Buch in einem Format, das problemlos in jede Kasacktasche passt. Außerdem bietet es genügend Platz für eigene Notizen und durch eine zusätzliche dritte Spalte bei den Vokabeln können auch Ergän-

zungen in einer weiteren Sprache gemacht werden.

„Mit diesem Vokabelbuch, das von unseren Praxisanleitern selbst entwickelt wurde, wollen wir nicht nur den ausländischen Auszubildenden den Start ins Berufsleben erleichtern“, so Pflegedirektorin Irene Schuster.

# Umstrukturierung im Weinbau für das Pflanzjahr 2023

**Antragsverfahren Teil 1 / Nur noch ein Zeitraum bis 31. Mai 2022**

Für den Teil 1 des Antragsverfahrens zur „Umstrukturierung im Weinbau für das Pflanzjahr 2023“ ist der Antragszeitraum vom 2. bis 31. Mai 2022 festgelegt. Der Antragszeitraum im Herbst entfällt.

Es müssen alle Flächen, auch die Flächen in Flurbereinigungsverfahren, beantragt werden, wenn sie im Herbst 2022 oder im Frühjahr 2023 gerodet werden sollen und eine Förderung durch Umstrukturierung geplant ist. Die Rodungsbescheide aus den Vorjahren verlieren ihre Gültigkeit, wenn die Rebflächen nicht gerodet wurden. Die Flächen müssen neu beantragt werden. Auch derzeit unbestockte Flächen, die mit Umwandlungsrechten bzw. Genehmigungen auf Wiederbe-pflanzung neu be-stockt werden sollen, sind im Teil 1 zu melden. Unbestockte Flächen, die bereits Gegenstand eines Antrages Teil 1 waren und einen positiven Rodungsbescheid erhalten haben, müssen nicht erneut beantragt werden. Für Pflanzungen ab 2023 werden die

Maßnahmen „Anpassung der Zeilenbreite“ für die Anbaugebiete Ahr, Mittelrhein und Mosel sowie „Pflanzung von „Halb- oder Hochstammreben“ in allen Anbaugebieten neu eingeführt. Dafür ist das Antragsverfahren Teil 1 bereits ab 2022 zu ändern. Im Antrag Teil 1 muss nun verbindlich eine Maßnahme für die Pflanzung gewählt werden.

Im Januar des geplanten Pflanzjahres erfolgt die Antragstellung Teil 2. Hier können allerdings nur Flächen beantragt werden, die auch bereits in einem Teil 1 aufgeführt wurden. Die Fertigstellung der Pflanzung und der Unterstützungsvorrichtung muss in 2023 spätestens zum 30. Juni 2023 (einzige Frist) erfolgt sein. Später gemeldete und fertiggestellte Vorhaben können nicht gefördert werden.

Es wird empfohlen, den Antrag über das Weininformationsportal (WIP) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz ([wip.lwk-rlp.de](http://wip.lwk-rlp.de)) elektronisch auszufüllen und zu übermitteln. Das automatisch erzeugte PDF-Dokument ist auszudrucken, auf jeder Seite zu unterschreiben und fristgerecht bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vorzulegen.

Die Antragsformulare und das Merkblatt sind über die Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz verfügbar. Sie können dort ausgedruckt und ebenfalls zur Antragstellung genutzt werden.

Auf den beantragten Flächen darf bis zu einer Mitteilung der Kreisverwaltung keine Veränderung der Bewirtschaftungsform (z.B.: Rodung) erfolgen. Die Benachrichtigung, dass gerodet werden kann, erfolgt im Oktober.

Bei Fragen stehen in der Kreisverwaltung Eva Fischer, 0651-715-414 und Ralf Kopp, 0651-715-320 zur Verfügung.

## Amtliche Bekanntmachung

### Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Bekanntmachung über die Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von einer Windkraftanlage in der Gemarkung Reinsfeld (Abhilfebescheid)

1. Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als zuständige Genehmigungsbehörde macht gemäß § 10 Abs. 8 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz -BlmSchG) und § 21 a der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren -9. BlmSchV) in der jeweils aktuellen Fassung hiermit folgende Genehmigung vom 09.05.2022 öffentlich bekannt. Der verfügbare Teil des hierzu erlassenen Genehmigungsbescheides lautet:

„Zu Gunsten der GAIA mbH, Jahnstr. 28, 67245 Lamsheim, wird auf Widerspruch vom 19.11.2020 gegen den ablehnenden Bescheid vom 13.10.2020 gemäß §§ 4, 6 und des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz -BlmSchG) i. V. m. §§ 1 und 2 Abs. 1 Nr. 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen -4. BlmSchV) i. V. m. Nummer 1.6.2 des Anhangs 1 zur 4. BlmSchV i. V. m. der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren -9. BlmSchV) i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG), jeweils in der derzeit geltenden Fassung, die Errichtung und den Betrieb von einer Windkraftanlage RFD01 (Windpark Hochwald Block A) des Typs Nordex N-131, Nabenhöhe 134 m, Rotordurchmesser 131 m, Gesamthöhe 199,5 m, Nennleistung 3.300 kW, auf Gemarkung Reinsfeld, Flur 23, Flurstück 5/5, genehmigt. Die Genehmigung ergeht vorbehaltlich etwaiger Privatrechte Dritter und unbeschadet evtl. sonstiger behördlicher Entscheidungen, die nach § 13 BlmSchG nicht von diesem Bescheid eingeschlossen werden und nach Maßgabe der vorgelegten Antragsunterlagen, die Bestandteil dieser Genehmigung sind, und unter der Voraussetzung der Beachtung und Erfüllung der unter IV. formulierten allgemeinen Bestimmungen und Hinweise sowie der unter V. aufgeführten Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen).“

Der Antragsteller hat nach § 7 Abs. 3 UVPG die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt.

2. Der Genehmigungsbescheid (Abhilfebescheid und seine Begründung) liegt zur Einsichtnahme aus in der Zeit vom Beginn des 30.05.2022 bis zum Ablauf des 13.06.2022

- bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Abteilung 11, Untere Immissionsschutzbehörde (Dienstzimmer 262), Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, Dienststunden: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Um telefonische Terminabstimmung wird gebeten: Tel.: 0651-715312).

- bei der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil (Dienstzimmer 413), Langer Markt 17, 54411 Hermeskeil, Dienststunden: Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Um telefonische Terminabstimmung wird gebeten: Tel.: 06503-809178).

Der vollständige Genehmigungsbescheid (Abhilfebescheid) kann während des genannten Auslegungszeitraums auch über das länderübergreifende UVP-Portal unter <https://www.uvp-verbund.de> eingesehen werden

### 3. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der

#### **Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**

schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder zur Niederschrift erhoben werden. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist. Die Frist ist auch gewahrt durch Einlegung des Widerspruchs beim Kreisrechtsausschuss (Anschrift wie oben).

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur<sup>1</sup> zu versehen und an [kv-trier-saarburg@poststelle.rlp.de](mailto:kv-trier-saarburg@poststelle.rlp.de) zu senden. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter <http://elektronische-kommunikation.trier-saarburg.de> aufgeführt sind.

<sup>1</sup>vgl. Artikel 3 Nr. 12 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. EU Nr. L 257 S. 73)

### 4. Hinweis:

Der Genehmigungsbescheid enthält Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen).

In der Genehmigung ist über die rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen entschieden worden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt (§ 10 Abs. 8 S. 5 BlmSchG).

Die Zustellung des Genehmigungsbescheides an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 8 S.1 BlmSchG ersetzt. Der Genehmigungsbescheid und seine Begründung kann bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich oder elektronisch bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, angefordert werden (§ 10 Abs. 8 S. 6 BlmSchG).

54290 Trier, den 13.05.2022

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

In Vertretung:

Stephan Schmitz-Wenzel, Geschäftsbereichsleiter

## Stellenausschreibung

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg und dort in der Abteilung 11 / Kreisentwicklung, Bauen und Umwelt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

### **Fachkraft im Bereich Landespflege (m/w/d)**

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

#### Aufgaben:

- Fachliche Prüfung von Eingriffen in Natur und Landschaft nach den Vorgaben des Bundes- und des Landesnaturschutzgesetzes
- Fachliche Prüfung von Umweltbelangen in der Bauleitplanung
- Mitwirkung bei Landschaftsplänen sowie dem Flächenmanagement
- Planung und Maßnahmenumsetzung des Biotopverbundes
- Weiterentwicklung von nutzungsorientierten Biotopentwicklungs- und Pflegemaßnahmen
- Betreuung finanzieller Förderverfahren
- Konzeption, Abwicklung und Betreuung von Naturschutzprojekten
- Prüfung von Fachbeiträgen zu öffentlich-rechtlichen Planungen aus Sicht des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Spezielle artenschutzfachliche und artenschutzrechtliche Prüfung sowie Verträglichkeitsprüfungen nach FFH- und Vogelschutzrichtlinie

#### Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium zum Diplom-Ingenieur (m/w/d) FH/TH oder Bachelor bzw. Master in den Fachrichtungen Landespflege; Landschaftsplanung oder Naturschutz/Biologie und vergleichbarer Studiengänge bei mehrjähriger Berufspraxis im Bereich Landespflege
- Selbstständiges Arbeiten sowie Kenntnisse im Umgang mit GIS-Programmen sowie der gängigen EDV-Programme werden vorausgesetzt
- Die Aufgabenstellung ist mit häufigen Außendiensten verbunden und erfordert uneingeschränkte Außendiensttauglichkeit
- mehrjährige berufliche Erfahrungen auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes – insbesondere bei der Umsetzung von nutzungsorientierten Naturschutzprojekten – sind gewünscht
- Aussagekräftige Referenzen/Arbeitsproben über bereits erfolgreich durchgeführte/begleitete Projekte sind vorteilhaft
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitstellung eines eigenen Pkw gegen Erstattung der Kosten sind erforderlich

#### Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 11 TVöD
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Möglichkeiten zur gezielten Fort- und Weiterbildung intern und extern
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

#### Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Frau Susanne Zingerling, Tel. 0651/715-103 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 1. Juni 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Zentralabteilung,  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**



IHRE BEHÖRDENUMMER

Wir lieben Fragen

## Amtliche Bekanntmachung

### Sitzung Kreistag

Der Kreistag wurde zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung einberufen für

**Montag, 23.05.2022, 17:00 Uhr  
in die Hochwaldhalle, Schulstraße 39,  
54411 Hermeskeil.**

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Landrates
2. Einwohnerfragestunde
3. Nachwahlen
  - 3.1 von stellvertretenden Mitgliedern für den Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration
  - 3.2 eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für den öffentlichen Nahverkehr
4. Neufassung der Satzung der RTS-AöR
5. Kreismusikschule; Verschiebung der geplanten Satzungsänderung auf 2023
6. Abwicklung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem HH-Jahr 2021 in das HH-Jahr 2022
7. Mobilitätsbefragung
8. Planung eines Führungs- und Lagezentrums; aktueller Sachstand
9. Informationen und Anfragen
  - 9.1 Einigung über Fleischuntersuchungsgebühren - Pressemitteilung des Verwaltungsgerichtes
  - 9.2 Weitere Informationen und Anfragen

##### Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten
11. Informationen und Anfragen

*Es wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Gesundheitsschutzes ein Mund-Nasen-Schutz (medizinisch/ FFP 2) getragen werden soll.*

Trier, 12.05.2022

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Stefan Metzdorf, Landrat



## Landesfest in Mainz 75 Jahre Rheinland-Pfalz



Das Land Rheinland-Pfalz feiert am Wochenende Geburtstag. Der diesjährige Rheinland-Pfalz-Tag in Mainz steht im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums des Landes.

An drei Tagen wird ein vielfältiges Programm geboten. Dieses ist unter [www.rlp-tag.de](http://www.rlp-tag.de) zu finden. Höhepunkt ist am Sonntag der große Festumzug durch die Innenstadt mit mehr als 70 Festwagen, Musikvereinen und Fußgruppen. Der Landkreis Trier-Saarburg wird durch die Historische Gruppe Köwerich vertreten, die dörfliches Brauchtum und ländisches Leben in handgefertigten Kostümen darstellt.

## Öffentliche Bekanntmachung Servicezeiten der kommunalen Erhebungsstelle Zensus des Landkreises Trier-Saarburg

Ab sofort ist die kommunale Erhebungsstelle Zensus des Landkreises Trier-Saarburg wie folgt telefonisch, per E-Mail oder schriftlich zu erreichen:

Montag bis Donnerstag jeweils von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, bzw. Freitag von 08:00 bis 13.00 Uhr

Termine außerhalb der Servicezeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Kontakt:

Telefon: 0651/715-16009

E-Mail: [zensus.info@trier-saarburg.de](mailto:zensus.info@trier-saarburg.de)

Besucheradresse:

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Erhebungsstelle Zensus

Willy-Brandt-Platz 1 (Haus B, Ebene 4)

54290 Trier

Postadresse:

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Erhebungsstelle Zensus

Willy-Brandt-Platz 1

54290 Trier

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Erhebungsstelle Zensus

Trier, 13.05.2022

## Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### Fachkraft für öffentliches Gesundheitswesen / Public Health (m/w/d)

in Vollzeit. Die Stelle wird im Rahmen des Paktes für das öffentliche Gesundheitswesen im Gesundheitsamt Trier-Saarburg erstmals besetzt.

Das Gesundheitsamt ist als kommunale Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes verantwortlich für den Landkreis Trier-Saarburg und auch für die kreisfreie Stadt Trier mit insgesamt mehr als 260.000 Einwohner:innen.

#### Aufgaben

- Integrierte kommunale Gesundheitsberichterstattung
  - Unterstützung (gesundheits-)politischer Maßnahmen und Programme durch Bereitstellung von Informationssystemen
  - Identifikation von Programmzielen und Maßnahmen, Evaluation
- Bewertung und Weiterentwicklung von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung in der Kommune / Public-Health-Ansatz
  - Interpretieren sozialepidemiologischer Studien
  - Planung und Durchführung von gesundheitsfördernden Projekten und deren Evaluation
  - Erfassen von Gesundheitsstrukturen, Steuerung und Evaluation der gesundheitlichen Versorgung,
  - Vernetzung der regionalen Kooperationspartner der gesundheitlichen Versorgung
- Assistenz und Beratung der Abteilungsleitung

#### Anforderungsprofil:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Public Health oder mit gesundheitswissenschaftlichem Bezug oder bevölkerungs-medizinischen/ gesundheitswissenschaftlichen Schwerpunkten
- Kenntnisse zu den gesetzlichen Grundlagen im Gesundheitswesen
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung
- Kenntnisse in einschlägiger Software, wie z. B. Endnote, R, SPSS, GRADEpro
- sicherer und routinierter Umgang mit moderner Bürokommunikationstechnik
- gute konzeptionelle und analytische Fähigkeiten
- Verantwortungsbewusstsein und Kommunikationsfähigkeit

#### Wir bieten:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in der Entgeltgruppe 9c TVöD (VKA)
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Eine Besetzung mit Teilzeitkräften ist möglich. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

#### Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Herr Johannes Theisen, Tel. 0651/715-228 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 1. Juni 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Zentralabteilung,  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**